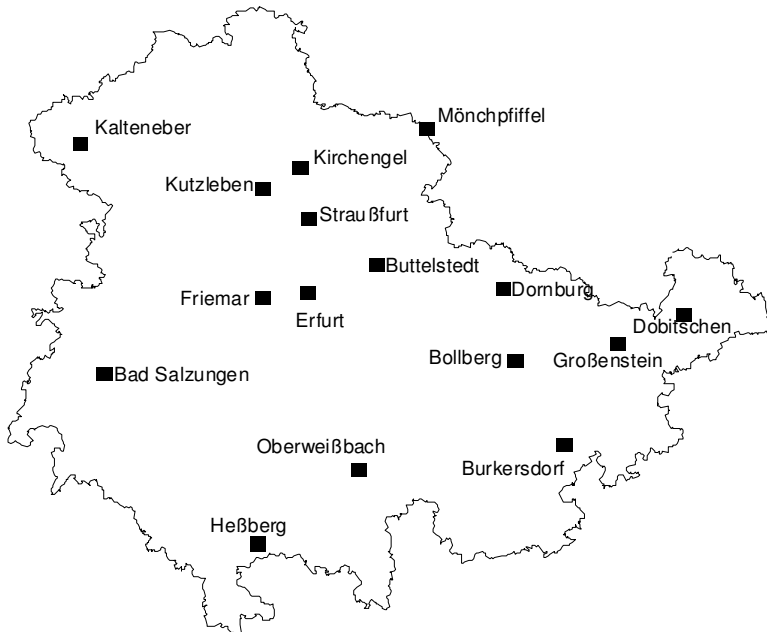




Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Referat Agrarökologie, Ackerbau und Grünland (730)
07743 Jena, Naumburger Str. 98

Der Mai – warm und endlich nass

Der **Mai** war aus Temperatursicht zweigeteilt. Die Mitteltemperaturen der ersten Maihälfte lagen etwa im Bereich der vieljährigen Erwartungswerte. Dagegen fiel die zweite Maihälfte deutlich zu warm aus, indem die Temperaturen 3 °C bis 5 °C über den Normwerten lagen. Insgesamt war der Mai 1,3 °C (Buttelstedt) bis 3,5 °C (Großenstein) zu mild. Die Monatsmittelwerte schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 12,0 °C in Oberweißbach und 15,6 °C in Erfurt/FH (Abb. 1)



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT °C	mm	%
Bad Salzungen	13,9	2,0	119,1	208,9
Bollberg	14,8	2,3	112,5	167,9
Burkersdorf	13,7	2,8	114,3	170,6
Dobitschen	14,5	2,5	83,5	144,0
Dornburg	14,5	2,5	132,9	237,3
Erfurt/FH	15,6	2,4	94,1	162,2
Friemar	13,8	2,1	98,1	185,1
Großenstein	15,1	3,5	88,5	138,3
Buttelstedt	13,5	1,3	115,2	217,4
Heßberg	13,3	2,1	101,6	169,3
Kalteneber	13,5	2,2	174,1	267,8
Kirchengel	14,5	2,8	118,1	222,8
Kutzleben	15,0	2,3	125,7	220,5
Mönchpiffel	15,1	2,5	158,2	329,6
Oberweißbach	12,0	2,4	145,4	196,5
Straußfurt	14,7	2,0	112,6	229,8

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den Mai 2007 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten

Die Tagesmitteltemperaturen variierten zwischen 5,3 °C (Oberweißbach am 17.05.) und 23,5 °C (Bollberg am 21.05.). Die höchste Temperatur des Monats wurde am 21.05. mit 33,0 °C im Mönchpiffel registriert, die niedrigste mit -2,6 °C am 02.05. in Friemar. Es traten noch zwischen 1 (6 Standorte) und 4 (Mönchpiffel) Frosttage auf. An 6 Standorten blieben Frosttage aus. Die Anzahl der Sommertage (Tmax ≥ 25 °C) belief sich auf 2 (Oberweißbach) bis 9 (Erfurt/FH, Großenstein). Auch kam es im Mai zum Auftreten von „heißen“ Tagen (Tmax ≥ 30 °C), deren Anzahl sich auf 1 (Dobitschen, Kirchengel, Bollberg) bis 3 (Mönchpiffel, Großenstein) belief. Sieben Standorte hatten keine „heißen“ Tage aufzuweisen. Damit ist vor allem die Anzahl der Sommertage überdimensioniert.

Die Niederschlagsversorgung des Mai lag im Messnetzmittel mit 202 % doppelt so hoch als normal. Dabei schwankten die Aufkommen an den einzelnen Standorten zwischen 83,5 mm in Dobitschen und 174,1 mm in Kalteneber. Dies entspricht Relativaufkommen in Bezug zu den vieljährigen Monatssummen zwischen 144 % und 269 %. In Mönchpiffel wurde sogar ein Relativaufkommen von 330 % erreicht. Diese Niederschläge fielen an 14 bis 18 Tagen. Der höchste Tageswert wurde mit 47,9 mm am 29.05. in Dornburg registriert. Ein Großteil dieser Niederschläge stammt aus Gewittern und einem anhaltenden Landregen am 28. und 29. Mai.

Die Verdunstung im Mai fiel insgesamt mit Werten zwischen 101 mm in Oberweißbach und 120 mm in Burkersdorf recht hoch aus. Deshalb lagen die KWB-Salden nicht auf allen Standorten im positiven Bereich. Sie schwankten zwischen -33 mm in Dobitschen und +73 mm in Kalteneber. Trotzdem wurden die Bodenfeuchtegehalte auf vielen Standorten bis zur Sättigung aufgefüllt. Somit hat der Mai die durch den extrem trockenen April verursachte kritische Wasserversorgung deutlich entspannt und gute Voraussetzungen für das weitere Pflanzenwachstum geliefert.

Die Bauernregel, wonach ein nasser Mai dem Bauern Scheune und Fass füllt, kann sich damit bewahrheiten.

Weitere Informationen zur Maiwitterung sind unter www.tll.de/wetter zu finden.